

Verbände *report*

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 08

November 2015

19. Jahrgang

VERBAND & KOMMUNIKATION

Verband reloaded – oder: So
klappt es mit der Veränderung

VERBAND & MANAGEMENT

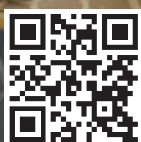
Erfolgreiche Wirkungs-
messung

VERBAND & MANAGEMENT

Vermögensverwaltung: Die
Bedeutung von Anlagerichtlinien

„Wir hätten es
wissen müssen“

Vom Krisenmanagement in Verbänden



Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Andrea Birrenbach (AB)
Sabrina Aberfeld (SA)
Tim Richter (TR)

Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE)
Michael Jansen (MJ)
Michel Maugé (MM)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren

www.verbaende.com/gastautoren

Adresse

Verbändereport
Dürenstraße 8
53173 Bonn

Postfach 20 03 55
53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bezugspreise

10 Ausgaben: 155 €
Einzelbezug: auf Anfrage

Satz & Gestaltung

Rainer Focke, focke@verbaende.com

Druck

Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Anzeigen

Sabrina Aberfeld, aberfeld@verbaende.com
Sinan Yildirak, yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/2012
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Verlag

Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für
Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

ISSN 0720-9363

Urheberrecht

Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die Rubrik „Neues aus Forschung und Lehre“ gilt das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen, Lob und Kritik bitte an:
Redaktion **Verbändereport**
Postfach 20 03 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an
redaktion@verbaendereport.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

WIR HÄTTEN ES WISSEN MÜSSEN: KRISEN BEIM ADAC UND DFB

Beinahe täglich veröffentlichten die Medien in den ersten Wochen des vergangenen Jahres neue Details zur ADAC-Affäre. Mit jeder Enthüllung manifestierte sich der Ausnahmezustand im Großverein. Nach über anderthalb Jahren arbeitet der ADAC weiter an der Bewältigung und Aufarbeitung der Vertrauenskrise. Manipulierte Automobilrankings hier, der Verdacht einer manipulierten WM-Vergabe dort. Die Krisenszenarien gleichen sich. Am Verlauf der ADAC-Krise lassen sich gleichermaßen allgemeine Phänomene des Krisenmanagements wie Spezifika des Verbände-Sektors aufzeigen und erörtern. Adrian Teetz knüpft damit aus ak-

tuellem Anlass an seine früheren Krisenanalysen im **Verbändereport** an. Passend zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe ein Gastbeitrag von Winfried Peters, der sich mit der Problematik unfairer Medienangriffe befasst. Der Gastbeitrag von Peter Klotzki und Martin Röbbke, „Verband reloaded – Oder: So klappt es mit der Veränderung“, widmet sich dem wichtigen Thema, wie Veränderungsprozesse nach innen kommuniziert werden – ein Aspekt, der in die Thematik passt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

IHRE REDAKTION



WWW.VERBAENDEREPORT.DE

SCHWERPUNKT KRISENMANAGEMENT IN VERBÄNDEN



VERBAND & KOMMUNIKATION 14

MARKTCHECK & CO.: EMPÖRUNGS-JOURNALISMUS STELLT VERBÄNDE VOR NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Die E-Mail-Anfrage klang freundlich und harmlos: Eine Filmproduktionsfirma plant einen Beitrag aus der Welt der Konsumgüterindustrie – Auftraggeber ein seriöser Fernsehsender. Man wolle „ein wenig hinter die Kulissen schauen“. Und was läge da nicht näher, als die Experten eines Verbandes um Auskunft zu bitten? Der Redakteur habe ohnehin in der Gegend zu tun. Ob man mal eben mit einem Filmteam vorbeischauen könne ... Nach einer Online-Recherche wurde schnell klar, dass der Autor in der Sparte Empörungsjournalismus arbeitet. Das verhiess nichts Gutes und nach Absprache mit seiner PR-Agentur entschied sich der Verband, Fragen schriftlich zu beantworten. Eine gute Entscheidung, wie sich herausstellte.

VERBAND & KOMMUNIKATION 20

VERBAND RELOADED – ODER: SO KLAPPT ES MIT DER VERÄNDERUNG

Nach einer Umfrage des Verbändereport unter den DGVM-Mitgliedern erwartet mehr als ein Drittel, dass Change-Management zu einer Hauptaufgabe wird. Management-Modelle zum Thema gibt es reichlich. Doch welche Rolle spielt der Faktor „Mensch“ und was ist im Umgang mit den Mitarbeitern in Veränderungsprozessen zu beachten?

FRÜHE WEICHENSTELLUNG

„Ich hätte es wissen müssen. Meine Berater hätten es wissen müssen, man hätte es mir sagen müssen und ich hätte fragen müssen“, wird Winston Churchill zitiert.¹ Dass die damalige Kronkolonie Singapur 1942 nicht auf eine Invasion durch Japan vorbereitet war, sollte dem britischen Premierminister eine Lehre sein. Das Schema seiner Reflexion ist ungebrochen zweckmäßig, zumal für Führungskräfte von Verbänden. Angesichts der politisch geprägten Entscheidungskultur in Verbänden stehen sie immer wieder vor besonderen Herausforderungen, wenn es darum geht, ein Risiko realistisch einzuschätzen. Eine Fallstudie.

VERBAND & MANAGEMENT 26

ERFOLGREICHE WIRKUNGSMESSUNG

Von Verbänden wird zunehmend ein Wirkungsnachweis ihrer Aktivitäten verlangt, traditionelle Leistungsberichte genügen den internen sowie externen Anspruchsgruppen nicht mehr. Doch Wirkungsmessung ist ein komplexes Unterfangen und stellt viele Verbände vor große Herausforderungen. Ein systematischer, in der Praxis getesteter Ansatz über fünf Schritte soll zeigen, wie ein solcher Nachweis in einem Verband sinnvollerweise erbracht werden kann.

VERBAND & FINANZEN 36

VERMÖGENSVERWALTUNG: DIE BEDEUTUNG VON ANLAGERICHTLINIEN

Verbände verfügen in Abhängigkeit von ihrer Größe, Mitgliederzahl und Zweckbestimmung über mehr oder weniger große Liquiditäts- und Vermögensbestände. Die Verwaltung dieses institutionellen Vermögens ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die unabhängig von der Höhe einer besonderen Sorgfaltspflicht unterliegen muss. Denn im Gegensatz zu Privatanelegern verwalten die zuständigen Mitarbeiter in den Verbänden das Vermögen von Dritten. Anlageentscheidungen müssen daher im Einklang mit den Zielen und Richtlinien des jeweiligen Verbandes getroffen werden.

HAMBURG UND BREMEN: HANSESTÄDTE MIT MARITIMEM FLAIR

Containerschiffe im Hamburger Hafen
© www.mediaserver.hamburg.de/LOOK Bildagentur der Fotografen

VERBAND & TAGUNG 46

HAMBURG UND BREMEN: HANSESTÄDTE MIT MARITIMEM FLAIR

Die Hansestädte Hamburg und Bremen haben sich aufgrund ihrer Häfen erfolgreich entwickelt. Viele der historischen Hafenspeicher und Kontorhäuser werden heute jedoch nicht mehr gebraucht und in beiden Städten nach und nach umgebaut. Einige sind bereits zu Tagungsräumen mit besonderem Charme geworden.

VERBAND & TAGUNG 68

CONVENTION BUREAUS UNTERSTÜTZEN VOR ORT

Sie kennen sich vor Ort bestens aus und ihre Unterstützung ist zum Großteil kostenlos: Die Mitarbeiter von Convention Bureaus sind für viele Verbände die ersten Ansprechpartner, wenn es um die Planung einer Veranstaltung geht. Oft sind die Convention Bureaus eng mit den Kongresszentren ihrer Stadt oder Region verbunden, sodass zusätzliche Synergieeffekte entstehen. Der Verbändereport gibt einen Überblick, was sich bei Convention Bureaus und Kongresszentren in Rostock, Hamburg, Interlaken, Salzburg, Dresden, Würzburg, Leipzig, Ingolstadt und Heidelberg momentan tut.

ÜBERSICHT

- 03 ... aus der Redaktion
- 03 Impressum
- 06 Schwerpunkt
- 26 Verband & Management
- 36 Verband & Finanzen
- 40 Verband & Recht
- 44 Stellenmarkt
- 45 Verband & Tagung
- 83 Partner der Verbände
- 88 Inserentenverzeichnis
- 90 Gehört & Gelesen